

## Gartentipps Mai 2023

Landschaftsgärtner Julian Schmittknecht

### Zierblumen im Mai

Bereits vor den Eisheiligen können Sie mit der Aussaat von schnellwachsenden Sommerblumen beginnen. In der zweiten Monatshälfte dürfen dann Zweijahresblumen ihren Platz im heimischen Garten finden. Bartnelken, Landnelken, Marienglockenblumen und Staudenrosen sehen nicht nur großartig aus, sie sind in der Pflege auch recht einfach zu handhaben. Denken Sie bereits jetzt daran, Dahlien, Gladiolen und andere blühende Blumenzwiebeln zu setzen. Diese fühlen sich an einem sonnigen Plätzchen am wohlsten. Natürlich gibt es auch wunderschöne Blumen, die den Schatten bevorzugen. Vor allem Blumenarten wie das Fleißige Lieschen und Fuchsien gedeihen hier prächtig.

### Rosenpflege

An Rosen bilden sich häufig Wildtriebe, die nahe der Basis aus der Erde wachsen. Da sich aus verbleibenden Knospen erneut Wildtriebe entwickeln, sollten Sie diese direkt am Stamm der Rose entfernen. Graben Sie hierfür den Wurzelhals zunächst vorsichtig frei und setzen Sie an der Rinde unterhalb des Wildtriebs einen waagerechten Schnitt mit einem scharfen Messer. Anschließend können Sie den unerwünschten Trieb nach unten hin abreißen und auf diese Weise entfernen. Der kurze waagerechte Schnitt verhindert dabei große Wunden, die Ihre Rose schwächen.

### Verpflanzen

Im Mai entwickeln sich die Pflanzen schnell. Das Gewebe des Austriebs ist jedoch noch sehr weich. Daher sollte die Verpflanzung sommergrüner Gehölze bis zum Herbst warten. Wer trotzdem eine Pflanze umsetzen muss, schneidet am besten die Neutriebe zurück. Bei immergrünen Gehölzen wie Rhododendron und Koniferen (Nadelgehölze) ist das nicht nötig.

### Rasenpflege

Der Rasen muss alle drei bis sieben Tage gemäht werden, damit die Gräser aus der Basis austreiben. Eine Schnitthöhe von 4 bis 4,5 Zentimeter belässt den Gräsern noch genug Blattmasse, um gut zu wachsen. Seltener und tiefer Schnitt schädigen den Rasen. Moos und Unkraut sind dann im Vorteil.

### Welches Gemüse kann im Mai angebaut werden

Salat, Radieschen, Kohlrabi, Lauch, Karotten, Rote Beete und Bohnen können nun gesät werden. Tomaten, Gurken, Kürbisse und Zucchini, die man bereits auf der Fensterbank vorgezogen hat, können nun ins freie gepflanzt werden. Bei frostempfindlichem Gemüse sollte man bis nach den Eisheiligen warten bzw. diese bei Frostgefahr mit einer Folie, Vlies oder Glasglöckchen schützen.